

Niederschrift

über die Sitzung des Verbandsgemeinderates Hermeskeil am 27.06.2007, im
Großen Sitzungssaal des Rathauses

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:30 Uhr

Teilnehmer:

Vorsitzender

Hülpes, Michael

Bürgermeister

Mitglieder

Auler, Marlene

Bernardy, Hermann

Dersidan, Tiberius Dr.

Dietz, Georg

Eiden, Helmut

Eiden, Roland

Fuchs, Claudia

Heck, Hartmut

Heil, Karl

(bis 20.00 Uhr)

Hein, Sigurd

König, Ilona

Ludwig, Andreas

Meter, Hermann

(bis 20.00 Uhr)

Moser, Udo

Müller, Mathilde

Nickels, Stephanie

Palm, Theo

Philipp, Engelbert

Port, Paul

Schmitt, Ulrich

Schuh, Albert

Schuh, Heinz

Seimetz, Willi

Spies, Rainer

Stimmler, Ursula

Wellenberg, Franz-Joachim

auf Einladung

Kretz, Peter

von der Verwaltung

Haubrich, Werner

Jung, Gerhard

(zu TOP 2, 4 u. 5)

Salm, Harry

Schriftführer

Schmitt, Andreas

(zu TOP 2, 4 u. 5)

Es fehlen:

Düpre, Max
Eisenring-Schmitt, Ursula
Rausch, Otmar
Roßmann, Uwe
Weist, Andreas
Wiescher, Mechthilde

Bürgermeister Hülpes eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde.

Tagesordnung:

ÖFFENTLICHE SITZUNG:

- TOP 1 Informationen des Bürgermeisters
- TOP 2 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2007 der Verbandsgemeindewerke
a) Betriebszweig Wasserversorgung
b) Betriebszweig Abwasserbeseitigung
- TOP 3 1. Nachtragshaushaltsplan und -satzung 2007
- TOP 4 Ortsgemeinde Grimburg
Verlegung/Erneuerung von Leitungen im Zuge der Straßenausbaumaßnahme der Kreisstraße K 76 in der OD Grimburg
hier: Auftragsvergabe
- TOP 5 Verlegung/Erneuerung von Leitungen im Zuge der Straßenausbaumaßnahme der Landesstraße L 147 in der OD Gusenburg
hier: Auftragsvergabe
- TOP 6 Antrag zur Änderung der Benutzungsordnung für die Sport- und Gymnastikhallen in Trägerschaft der Verbandsgemeinde Hermeskeil
hier: § 7, Getränkebezug Sport- und Hochwaldhalle Hermeskeil; Abs. 5, Bearbeitungsgebühren
- Antrag der FWG-Fraktion vom 17.06.2007-
- TOP 7 Verschiedenes

ÖFFENTLICHE SITZUNG:

TOP 1 Informationen des Bürgermeisters

Besuch des Ministers Bruch in Hermeskeil

Der Vorsitzende teilt mit, dass am 06.08.2007 gegen 16.00 Uhr Herr Minister Bruch die Stadt

Hermeskeil im Rahmen seiner Sommerreise besuchen wird. Neben einer Stadtbesichtigung wird er sich auch über den Sachstand Konversion informieren.

Biogasanlage Reinsfeld

Bürgermeister Hülpes sagt, dass hinsichtlich des ablehnenden Beschlusses zur Änderung des Flächennutzungsplanes in der letzten Verbandsgemeinderatssitzung die Investoren eine Offenlage des immissionsrechtlichen Verfahrens gestoppt haben. Derzeit bemühen sich die Investoren die vorgebrachten Bedenken des Rates aus dem Weg zu räumen und die Anlage entsprechend nachzurüsten.

Holzhackschnittzelanlage

Mit der Forstverwaltung wurde ein Vertrag abgeschlossen, bestimmte Mengen von sog. Schwachholz preisgünstig aus dem Grafenwald zu erwerben. Es handelt sich hierbei überwiegend um Käferholz, das nach entsprechender Verarbeitung als Brennstoff in der Holzhackschnittzelanlage des Schulzentrums verwendet wird.

Sanierung Freibad

Baubeginn für die Sanierungsmaßnahmen ist am 09.07.2007.

Fördermöglichkeiten im Rahmen Interreg III-A

Der Vorsitzende erklärt, dass der Landkreis Trier-Saarburg Zielgebiet des europäischen Förderprogramms Interreg III-A ist. Um Fördermittel aus diesem Programm zu beanspruchen, muss dies jedoch im Rahmen eines europäischen Partnerschaftsprogramms beantragt werden. Die Gemeinde Attert aus Belgien ist an einer Zusammenarbeit mit der Verbandsgemeinde Hermeskeil interessiert und Herr Landrat Schartz hat diesbezüglich bereits einen entsprechenden Kontakt vermittelt. Anfang August wird die Verwaltung erste Kontakte mit Vertretern aus Attert aufnehmen und Gespräche über mögliche gemeinsame Projekte wie z.B. im Bereich Tourismus, führen.

Schulentlassfeiern 2007

Bürgermeister Hülpes hatte seine Teilnahme an den Entlassfeiern der Real- und Hauptschule kurzfristig abgesagt. Er begründete dies mit den Beschädigungen an den städtischen Toiletten, die durch alkoholisierte Entlassschüler begangen wurden. Gleichzeitig kündigt er auf Grund der massiven Beschädigungen öffentlichen Eigentums für zukünftige Entlassfeiern entsprechende Maßnahmen, z. B. die Sperrung des Stadtparks, an.

TOP 2 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2007 der Verbandsgemeindewerke **a) Betriebszweig Wasserversorgung** **b) Betriebszweig Abwasserbeseitigung** **Vorlage: 30/606/2007**

Zu diesem TOP wird auf die Vorlage Nr. 30/606/2007 der Verbandsgemeinde Hermeskeil vom 18.06.2007 verwiesen.

Bürgermeister Hülpes erklärt, dass sich infolge der tatsächlichen Entwicklung der beschlossenen Baumaßnahmen die Ausgaben des Vermögensplanes im Betriebszweig Wasserversorgung um 273 T€ und im Betriebszweig Abwasserbeseitigung um 471 T€ erhöhen.

Da auch der Werksausschuss in seiner letzten Sitzung dem 1. Nachtrag zugestimmt hat, bittet er den vorgelegten Nachtrag zu befürworten.

Es ergeht folgender

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat beschließt den 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2007 der Verbandsgemeindewerke in der vorgelegten Fassung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 3 1. Nachtragshaushaltsplan und -satzung 2007

Zu diesem TOP wird auf den Entwurf der Nachtragshaushaltssatzung verwiesen, der der Einladung zu dieser Sitzung beigelegt war.

Es ergeht folgender

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat beschließt den 1. Nachtrag zur Haushaltssatzung der Verbandsgemeinde Hermeskeil für das Jahr 2007 wie folgt:

§ 1

1. Der Gesamtbetrag der **Kredite** für die Verbandsgemeindewerke –Betriebszweig Abwasserbeseitigung- wird von bisher 1.865.700 € um 453.300 € erhöht und auf 2.319.000 € neu festgesetzt.

§ 2

1. Der Gesamtbetrag der **Verpflichtungsermächtigungen** für die Verbandsgemeindewerke -**Betriebszweig Abwasserbeseitigung**- wird von bisher 0 € um 1.349.000 € erhöht und auf 1.349.000 € neu festgesetzt.
2. Der Gesamtbetrag der **Verpflichtungsermächtigungen** für die Verbandsgemeindewerke -**Betriebszweig Wasserversorgung**- wird von bisher 0 € um 270.000 € erhöht und auf 270.000 € neu festgesetzt.

§ 3

Sonstige Bestimmungen der Haushaltssatzung werden nicht geändert.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**TOP 4 Ortsgemeinde Grimburg
Verlegung/Erneuerung von Leitungen im Zuge der
Straßenausbaumaßnahme der Kreisstraße K 76 in der OD Grimburg
hier: Auftragsvergabe
Vorlage: 30/604/2007**

Zu diesem TOP wird auf die Vorlage Nr. 30/604/2007 der Verbandsgemeinde Hermeskeil vom 18.06.2007 verwiesen.

Bürgermeister Hülpes sagt, dass die Maßnahme als Gemeinschaftsmaßnahme zusammen mit dem Landesbetrieb Mobilität, Trier, ausgeschrieben wurde. Die tatsächlichen Kosten haben dabei nach Auswertung der Angebote die Höhe der vormals aufgestellten Kostenschätzung weit übertroffen.

RM Eiden fügt hinzu, dass nach aller Voraussicht der Kreistag Trier-Saarburg trotz der erhöhten Kosten ebenfalls die Auftragsvergabe an die gesamtmindestbietende Firma beschließen wird.

Der Rat fasst anschließend folgenden

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat beschließt, im Rahmen der Gesamtauftragsvergabe den anteiligen Auftrag der durch die Verbandsgemeindewerke zu veranlassenden Arbeiten für Entwässerungs- und Wasserversorgungsanlagen an die gesamtmindestbietende Firma Düpre aus Hermeskeil in Höhe von 491.809,90 € zu erteilen unter dem Vorbehalt, dass der Kreis Trier-Saarburg und die Ortsgemeinde Grimburg ebenfalls eine entsprechende anteilige Auftragsvergabe an die gesamtmindestbietende Firma Düpre aus Hermeskeil beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**TOP 5 Verlegung/Erneuerung von Leitungen im Zuge der
Straßenausbaumaßnahme der Landesstraße L 147 in der OD
Gusenburg
hier: Auftragsvergabe
Vorlage: 30/607/2007**

Zu diesem TOP wird auf die Vorlage Nr. 30/607/2007 der Verbandsgemeinde Hermeskeil vom 18.06.2007 sowie auf das in diesem Zusammenhang nachgereichte Schreiben der Verwaltung vom 21.06.2007 verwiesen.

Bürgermeister Hülpes gibt an, dass auch hier die Maßnahme als Gemeinschaftsmaßnahme von Ortsgemeinde und Verbandsgemeindewerken durch den Landesbetrieb Mobilität, Trier, öffentlich ausgeschrieben wurde und die Bietergemeinschaft Düpre/Lehnen als Gesamtmindestbietender ermittelt wurde.

Die Auftragsvergabe hat der Werkausschuss in seiner letzten Sitzung entsprechend beraten.

Es ergeht folgender

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat beschließt, im Rahmen der Gesamtauftragsvergabe den anteiligen Auftrag der durch die VG-Werke zu beauftragenden Arbeiten für Entwässerungs- und Wasserversorgungsanlagen an die gesamtmindestbietende Bietergemeinschaft Düpre/Lehnen in Höhe der anteiligen Brutto-Angebotssumme von 1.057.198,96 € zu erteilen, unter dem Vorbehalt, dass eine entsprechende Auftragserteilung für die im Rahmen der Gesamtausschreibung mit

ausgeschriebenen Straßenbauarbeiten durch den Landesbetrieb Mobilität sowie die Ortsgemeinde Gusenburg ebenfalls erfolgt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 6 Antrag zur Änderung der Benutzungsordnung für die Sport- und Gymnastikhallen in Trägerschaft der Verbandsgemeinde Hermeskeil hier: § 7, Getränkebezug Sport- und Hochwaldhalle Hermeskeil; Abs. 5, Bearbeitungsgebühren
- Antrag der FWG-Fraktion vom 17.06.2007-

Zu diesem TOP wird auf den Antrag der FWG verwiesen, der der Einladung zu dieser Sitzung beigelegt war. Die FWG fordert die Begrenzung der Bearbeitungsgebühr auf 100 €.

Bürgermeister Hülpes sagt dazu, dass die Angelegenheit hausintern mittlerweile geprüft wurde. Auf der Grundlage der Werte aus dem Jahr 2006 lag die Höhe der Bearbeitungsgebühr in der Regel zwischen 7 € und 30 €. Lediglich bei 4 Großveranstaltungen wie z.B. den Veranstaltungen des Karnevalvereins wurde eine höhere Gebühr wegen höherer Umsätze verlangt. Zu beachten ist dabei auch, dass sich die Bearbeitungsgebühr nur auf den Getränkebezug der Firma Bier Schneider bezieht. Umsätze, die ein Verein beim Verkauf von Speisen oder auch beim Wein bzw. Sektverkauf erzielt, sind hiervon nicht betroffen. Die Verwaltung vertritt daher die Auffassung, als max. Höchstbetrag der Bearbeitungsgebühr einen Betrag von 200 € festzusetzen.

RM Schmitt begründet nochmals kurz den Antrag der FWG-Fraktion und betont, dass es sich grundsätzlich um gemeinnützige Zwecke handelt und die freiwilligen Helfer stundenlang arbeiten. Die Einnahmen kämen immer wieder der Allgemeinheit zugute. Deshalb wird eine max. Bearbeitungsgebühr von 100 € als völlig ausreichend angesehen.

RM Wellenberg erklärt, dass er die derzeitige 10 % Regelung als angemessen ansieht. Wie auch in den Ortsgemeinden zahlen viele Vereine bei längeren Veranstaltungen teilweise nur eine verminderte bzw. in einigen Fällen sogar überhaupt keine Benutzungsgebühr und sparen so wieder Kosten ein. Zudem ist ein Aufschlag von 10 % durchaus zur Deckung des Mehraufwandes der Hallenwarte in Ordnung.

Die **RM König** und **Fuchs** sehen die derzeitige Bearbeitungsgebühr als nicht gerechtfertigt an, da die Einnahmen immer wieder z.B. in die Jugendarbeit oder die Vereinsförderung investiert werden. Für die Vereine bedeutet die Bearbeitungsgebühr eine zusätzliche finanzielle Belastung, sie sollte eigentlich ganz entfallen.

RM Moser ergänzt, dass die Vereine kommunales Leben vorleben und hierbei unterstützt werden müssen. Die Bearbeitungsgebühr hält er in der jetzigen Form für nicht angebracht.

RM Philipp meint dazu, dass nach Auswertung der gezahlten Gebühr in 2006 die Mehrzahl der Vereine sowieso nur einen sehr geringen Betrag zahlen muss und es sich hierbei sicherlich nicht um ein „Schröpfen“ der Vereine handelt. Die derzeitige Verfahrensweise sei daher angemessen.

Anschließend wird über den Antrag der FWG und den Vorschlag der Verwaltung hinsichtlich des **§ 7, Punkt 5** der Benutzungsordnung abgestimmt.

Antrag FWG

Auf die bezogenen Getränke wird ein Aufschlag (Bearbeitungsgebühr) auf den Kaufpreis von 10 %, höchstens jedoch ein Betrag von 100 € für die Verbandsgemeinde erhoben.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen
14 Nein-Stimmen

Somit ist der Antrag der FWG-Fraktion abgelehnt.

Antrag der Verwaltung

Auf die bezogenen Getränke wird ein Aufschlag (Bearbeitungsgebühr) auf den Kaufpreis von 10 %, höchstens jedoch ein Betrag von 200 € für die Verbandsgemeinde erhoben.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen
 10 Nein-Stimmen

Somit hat der Rat dem Antrag der Verwaltung zugestimmt.

TOP 7 Verschiedenes

RM Moser moniert, dass aus Richtung Reinsfeld kommend die Umleitungsstrecke über die Panzerstraße nach Gusenburg nicht ausreichend ausgeschildert ist.

Bürgermeister Hülpes sagt zu, dies an den Landesbetrieb Mobilität in Trier weiter zu geben.

Vorsitzender

Schriftführer